

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, dem 10.05.2016, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der Lindener Ratsstuben

Stadtverordnetenvorsteher: Burckart, Ralf

Stadtverordnete: Arnold, Jürgen (entschuldigt)

Bausch, Hans
Bork, Anneliese
Braun, Dennis
Fischer, Michael
Geiselbrechtinger, Renate
Dr. Goll, Michaela
Hansmann, Dirk
Heine, Volker
Hille, Frank
Hoth, Wolfgang
Koch, Gisela
Kühne, Antonia
Lang, Gudrun
Lenz, Karin
Dr. Lenz, Ulrich
Leun, Manfred
Lodde, Franziska
Lodde, Hendrik
Löser, Friedel
Markgraf, Antje
Nöh, Burkhard
Reinwald, Peter
Rippl, Frank
Schaffer, Franziska
Schaffer, Joachim
Dr. Schütz, Christoph
Seim, Dirk
Spangenberg, Matthias
Steinberg, Tim-Ole
Utschig, Thomas
Wedemann, Fabian
Weigel, Lothar
Weitze, Alisha
Wolter, Michael
Dr. Worm, Heinz-Lothar

Magistrat: Bürgermeister König, Jörg
Erster Stadtrat Arnold, Norbert
Stadtrat Altenheimer, Thomas
Stadträtin Braun, Petra
Stadtrat Deeg, Sven
Stadtrat Gath, Wolfgang
Stadtrat Krapf, Reinhold
Stadtrat Kreuzinger-Ibe, Robert
Stadtrat Trinklein, Gerhard

Ausländerbeiratsvorsitzender: --

Frauenbeauftragte: Kirsch, Jitka

Jugendvertretung: --

Gäste: --

Verwaltung: Hölzel, Frank
Schäfer, Kerstin
Wolf, Renate

Presse: Sekatsch, Harold – Gießener Allgemeine
Weißborn, Ernst Walter – Gießener Anzeiger
Wißner, Thomas – Gießener Anzeiger

Zuhörer:

Protokollant: Sebastian Machtans

Tagesordnung:

1. Berichterstattung durch den Magistrat
2. Verabschiedung ausgeschiedener Stadtverordnete
3. Wahl der Vertreter und Stellvertreter für die Verbandsversammlungen bzw. Verbandsvorstände der Verbände, bei denen die Stadt Linden Mitglied ist.
 - a) Wasserverband Kleebach, Pohlheim
 - a1) Verbandsversammlung
 - a2) Verbandsvorstand
 - b) Sparkassenzweckverband, Sparkasse Gießen
 - c) Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke, Gießen
 - d) ekom21, Kommunales Gebietsrechenzentrum, Gießen
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 2/16/21 -
4. Wahl der Mitglieder der Betriebskommission für den Eigenbetrieb „Stadtwerke Linden“
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 3/16/21 -
5. Jahresabschluss der Stadtwerke Linden für das Wirtschaftsjahr 2014
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 4/16/21 -
6. Bestellung eines Prüfers für die Jahresabschlüsse 2015 bis 2018 der Stadtwerke Linden
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 5/16/21
7. Freigabe außerplanmäßiger Ausgaben im Rahmen der Beschaffung eines Gerätewagens Logistik für die Feuerwehr Linden - Leihgestern
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 6/16/21 -

8. Freigabe außerplanmäßiger Ausgaben im Rahmen der Erweiterung der Kindertagesstätte Stadtzentrum um die Krippengruppe für unter Zweijährige
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 7/16/21 -
9. Freigabe außerplanmäßiger Ausgaben im Rahmen der Erweiterung der Kindertagesstätte Regenbogenland um eine Notgruppe
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 8/16/21 -
10. Einführung einer „Bürger-Frageviertelstunde“
- Antrag FDP - Fraktionsantrag Nr. 002/16/21 -
11. Ökologisches Linden;
hier: Prüfung des Konzeptes eines interkommunalen Windparks
- Antrag B90/Grüne - Fraktionsantrag Nr. 003/16/21 -
12. Ökologisches Linden;
hier: Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Linden
- Antrag B90/Grüne - Fraktionsantrag Nr. 004/16/21 -
13. Verkehrskonzept Linden;
hier: Erstellung eines Verkehrskonzeptes
- Antrag B90/Grüne – Fraktionsantrag Nr. 005/16/21 –
14. Anfragen der Stadtverordneten und Verschiedenes

Stadtverordnetenvorsteher Burckart eröffnet die 2. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt die Stadtverordneten, den Magistrat, die erschienenen Bürger, die Vertreter der Presse, die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Frau Jitka Kirsch.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde, die durch die HGO vorgeschriebene Veröffentlichung der Einladung in den Lindener Nachrichten ordnungsgemäß erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung mit 36 Personen beschlussfähig ist.

Es ergibt sich eine Änderung für die Tagesordnung:

Bürgermeister König berichtet, dass Stadtrat Dr. Hesse aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten ist und nunmehr Herr Sven Deeg als Nachrücker in den Magistrat feststeht. Dieser ist zu ernennen, zu vereidigen und einzuführen. Es bestehen hierzu keine Einwände. Dieser neue Tagesordnungspunkt wird als neuer TOP 2 einstimmig zugelassen.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart gratuliert allen Parlamentariern, die seit der letzten Stadtverordnetensitzung Geburtstag hatten.

Folgende neue Tagesordnung steht zur Beratung:

1. Berichterstattung durch den Magistrat
2. Einführung und Vereidigung eines neuen Magistratsmitglieds
3. Verabschiedung ausgeschiedener Stadtverordnete
4. Wahl der Vertreter und Stellvertreter für die Verbandsversammlungen bzw. Verbandsvorstände der Verbände, bei denen die Stadt Linden Mitglied ist.

- a) Wasserverband Kleebach, Pohlheim
 - a1) Verbandsversammlung
 - a2) Vorstand
- b) Sparkassenzweckverband, Sparkasse Gießen
- c) Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke, Gießen
- d) ekom21, Kommunales Gebietsrechenzentrum, Gießen
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 2/16/21 -
5. Wahl der Mitglieder der Betriebskommission für den Eigenbetrieb „Stadtwerke Linden“
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 3/16/21 -
6. Jahresabschluss der Stadtwerke Linden für das Wirtschaftsjahr 2014
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 4/16/21 -
7. Bestellung eines Prüfers für die Jahresabschlüsse 2015 bis 2018 der Stadtwerke Linden
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 5/16/21
8. Freigabe außerplanmäßiger Ausgaben im Rahmen der Beschaffung eines Gerätewagens Logistik für die Feuerwehr Linden - Leihgestern
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 6/16/21 -
9. Freigabe außerplanmäßiger Ausgaben im Rahmen der Erweiterung der Kindertagesstätte Stadtzentrum um die Krippengruppe für unter Zweijährige
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 7/16/21 -
10. Freigabe außerplanmäßiger Ausgaben im Rahmen der Erweiterung der Kindertagesstätte Regenbogenland um eine Notgruppe
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 8/16/21 -
11. Einführung einer „Bürger-Frageviertelstunde“
- Antrag FDP - Fraktionsantrag Nr. 002/16/21 -
12. Ökologisches Linden;
hier: Prüfung des Konzeptes eines interkommunalen Windparks
- Antrag B90/Grüne - Fraktionsantrag Nr. 003/16/21 -
13. Ökologisches Linden;
hier: Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Linden
- Antrag B90/Grüne - Fraktionsantrag Nr. 004/16/21 -
14. Verkehrskonzept Linden;
hier: Erstellung eines Verkehrskonzeptes
- Antrag B90/Grüne – Fraktionsantrag Nr. 005/16/21 –
15. Anfragen der Stadtverordneten und Verschiedenes

Zu TOP 1:

Berichterstattung durch den Magistrat

Haushaltsvollzug

Bürgermeister König verliest zunächst den vorliegenden Bericht zum Haushaltsvollzug vom 09. Mai 2016.

Versicherung Solarpark

Er greift die Frage des Stadtverordneten Dr. Schütz aus der letzten Stadtverordnetensitzung bezüglich einer Versicherung gegen Vandalismus am Solarpark auf. Bürgermeister König erläutert, dass es eine solche Versicherung mit einer Selbstbeteiligung von 500,- € gebe, in der auch der gesamte Solarpark gegen Diebstahl versichert ist.

Neue Internetpräsenz

Bürgermeister König berichtet, dass der Prozess zur Erstellung der neuen Internetpräsenz der Stadt Linden derzeit etwa zu 70 % abgeschlossen sei und man davon ausgehe, dass die Testphase Internetpräsenz Anfang Juni beginnt und man kann davon ausgehen, dass diese noch im Juni „online“ geht.

Anliegerversammlung Breiter Weg

Bürgermeister König teilt mit, dass im Juni eine Anliegerversammlung „Breiter Weg“ stattfindet, in der der Gesamtkontext noch einmal zur Diskussion gestellt werde. Letztmalige Gelegenheit der Bürger, Änderungswünsche hervorzubringen.

Jugendräume

Bürgermeister König teilt mit, dass die Jugendräume künftig wieder zweimal wöchentlich von der Jugendvertretung genutzt werden sollen. Es steht noch eine Besprechung über das Vorgehen und andere Absprachen hierüber mit der Jugendvertretung aus.

Energiebericht 2015

Bürgermeister König gibt zur Kenntnis, dass der Energiebericht fertig ist. Dieser wird zunächst im Magistrat besprochen und anschließend der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

Es ergeben sich hierzu keine weiteren Wortmeldungen.

Zu TOP 2:

Einführung und Vereidigung eines neuen Magistratsmitglieds

Bürgermeister König teilt mit, dass Stadtrat Dr. Hesse aus gesundheitlichen Gründen mit sofortiger Wirkung von seinem Amt zurückgetreten ist. Sei Nachfolger ist entsprechend der geänderten Liste der FDP, Herr Sven Deeg.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart nimmt Herrn Sven Deeg den Diensteid ab und verliest die dazugehörige Niederschrift. Bürgermeister König überreicht Herrn Sven Deeg im Anschluss hieran die entsprechende Urkunde.

Zu TOP 3:

Verabschiedung ausgeschiedener Stadtverordnete

Stadtverordnetenvorsteher Burckart verabschiedet die anwesenden, ausgeschiedenen Stadtverordneten:

Eva Steinmetz, Dieter Haggenmüller, Wolfgang Weiß, Uwe Markgraf, Werner Schwarz. Er bedankt sich für die vielen Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit für die Stadt Linden und überreicht ein kleines Präsent.

Zu TOP 4:

Wahl der Vertreter und Stellvertreter für die Verbandsversammlungen bzw. Verbandsvorstände der Verbände, bei denen die Stadt Linden Mitglied ist Magistratsvorlage Drucksache Nr. 2A/16/21

Bürgermeister König führt aus, dass es der Stadtverordnetenversammlung vorbehalten ist, die Vertreter für die Verbandsversammlungen bzw. Verbandsvorstände zu wählen. Ein entsprechender Beschlussantrag des Magistrates liegt vor.

Auf Nachfrage ergeben sich keine Einwände gegen eine offene Wahl.

a) Wasserverband Kleebach, Pohlheim

a1) Verbandsversammlung

Beschlussvorschläge gemäß Magistratsvorlage Drucksache Nr. 2A/16/21.

Stadtverordnete Lang schlägt für die SPD als Vertreter für die Verbandsversammlung Herrn Markgraf vor (kein Mitglied aus der Stadtverordnetenversammlung).

Bürgermeister König führt aus, dass man zwar einen Vertreter aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen hat, in der Geschäftsordnung ist jedoch eine solche Regelung nicht vorhanden, so dass der Vorschlag der SPD zulässig ist.

Stadtverordneter Dr. Schütz führt aus, dass man in der letzten Sitzung des Ältestenrates besprach, dass man die jeweiligen Satzungen den Fraktionen zuleiten werde, welches nicht geschehen ist. Man könne dies nun nicht überprüfen, ob der Vorschlag zugelassen werden kann. Man müsse grundsätzlich besprechen, wie man mit der fehlenden Grundlage umzugehen gedenkt.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart führt aus, dass man dies in Person von Herrn Retzer hat überprüfen lassen und man keine Anhaltspunkte gefunden habe, die gegen einen derartigen Vorschlag sprechen.

Vorschlag für die Verbandsversammlung: Herr Uwe Markgraf und als Vorsitzender des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt; Herr Burckhard Nöh.

Bei drei Stimmenthaltungen mehrheitlich gewählt.

a2) Verbandsvorstand

Als Vertreter in den Verbandsvorstand wird Herr Bürgermeister König und als sein Stellvertreter der Erste Stadtrat Arnold einstimmig gewählt.

b) Sparkassenzweckverband, Sparkasse Gießen

Als Vertreter für den Sparkassenzweckverband, Sparkasse Gießen, wird Herr Bürgermeister König und als sein Stellvertreter Stadtverordneter Leun einstimmig gewählt.

c) Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke, Gießen

In den Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke Gießen wird als Vertreter Herr Bürgermeister König, als sein Stellvertreter der Erste Stadtrat Arnold einstimmig gewählt.

d) ekom21, Kommunales Gebietsrechenzentrum, Gießen

Stadtverordnete Lang schlägt für die SPD als Vertreter Stadtverordneten Spangenberg vor.

In die Verbandsversammlung der ekom21, Kommunales Gebietsrechenzentrum Gießen, wird als Vertreter Stadtverordneter Spangenberg und als sein Stellvertreter Bürgermeister König, bei vier Stimmenthaltungen, mehrheitlich gewählt.

Zu TOP 5:

Wahl der Mitglieder der Betriebskommission für den Eigenbetrieb „Stadtwerke Linden“

Magistratsvorlage Drucksache Nr. 3A/16/21

Bürgermeister König führt aus, dass bei der Magistratsvorlage ein Fehler unterlaufen sei, in der es heißt, dass für den Magistrat zwei Vertreter mit gewählt werden. Tatsächlich verhält es sich aber so, dass der Magistrat lediglich zwei Vertreter entsendet, welche nicht von der Stadtverordnetenversammlung gewählt werden. Er merkt außerdem an, dass ein Vertreter des Personalrates der Stadt Linden gewählt werden müsse.

Eine Wahl für die „Sachkundigen Bürger“ müsse auf jeden Fall durchgeführt werden, da es hier vier Bewerber gibt. Bürgermeister König merkt an, dass entgegen der Beschlussvorlage nicht Stadtverordneter Bausch, sondern Stadtverordneter Löser für die Freien Wähler eintritt.

Für die Wahl des sachkundigen Bürgers stehen folgende Personen zur Wahl: Herr Georg Granzer, Herr Dieter Haggenmüller, Herr Ulrich Weiß und Herr Uwe Markgraf. Hiervon sind von der Stadtverordnetenversammlung zwei Personen zu wählen.

Auf Nachfrage von Stadtverordnetenvorsteher Burckart ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart leitet die geheime Wahl ein. Er bestimmt zwei Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, und zwar Stadtverordnete Lang und Stadtverordneter Steinberg, zum Wahlvorstand.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung zur Fertigung der Stimmzettel kommt es zur Stimmabgabe. Die sich daraus ergebene Auszählung der abgegebenen Stimmen verteilt sich wie folgt:

| | |
|-----------------------|------------|
| Ungültige Stimmzettel | --- |
| Gültige Stimmzettel | 36 |
| Georg Granzer | 19 Stimmen |
| Dieter Haggenmüller | 24 Stimmen |
| Ulrich Weiß | 6 Stimmen |
| Uwe Markgraf | 12 Stimmen |

Somit sind Herr Georg Granzer und Herr Dieter Haggenmüller als sachkundige Bürger gewählt worden. Sie nehmen die Wahl an.

Es kommt nun zur Abstimmung der Vorschläge der Fraktionen gemäß der Magistratevorlage. Die Abstimmung erfolgt einstimmig.

Bürgermeister König führt aus, dass am 25.05.2016 die Wahl eines neuen Personalrates ansteht. Er schlägt vor, den Vorsitzenden bzw. die Vorsitzende des neuen Personalrats als Mitglied der Betriebskommission zu wählen. Die sich daran anschließende Abstimmung erfolgt einstimmig.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart gibt nachrichtlich bekannt, dass für den Magistrat Stadtrat Trinklein und Stadtrat Gath sowie als deren Stellvertreter Erster Stadtrat Arnold und Stadtrat Kreuzinger-Ibe benannt worden sind.

Zu TOP 6:

Jahresabschluss der Stadtwerke Linden für das Wirtschaftsjahr 2014 Magistratevorlage Drucksache Nr. 4/16/21

Bürgermeister König berichtet, dass der Wirtschaftsprüfer für das Wirtschaftsjahr 2014 nichts zu beanstanden hat. Es sind darüber hinaus weitere EKVO-Gegebenheiten geplant zu untersuchen und weiter fortzuführen; genauso sollen Erneuerungsinvestitionen im Bereich des Kanals weiter erarbeitet werden.

Durch den Haupt- und Finanzausschuss ergeht eine einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Empfehlung des Magistrats und der Betriebskommission: Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Stadtwerke Linden wird in der vorliegenden Form festgestellt. Die Abstimmung erfolgt einstimmig.

Zu TOP 7:

Bestellung eines Prüfers für die Jahresabschlüsse 2015 bis 2018 der Stadtwerke Linden Magistratevorlage Drucksache Nr. 5/16/21

Bürgermeister König führt hierzu aus, dass man aufgrund der jahrelangen guten Zusammenarbeit mit der Theobald Jung Scherer AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und vor dem Hintergrund, dass sich diese Prüfergesellschaft gut mit den bisherigen Abschlüssen der Stadt Linden auskennt, auch weiterhin beauftragen sollte.

Durch den Haupt- und Finanzausschuss ergeht eine einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Die Abstimmung über die Magistratevorlage Drucksache Nr. 5/16/21 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 8:

Freigabe überplanmäßiger Ausgaben im Rahmen der Beschaffung eines Gerätewagens Logistik für die Feuerwehr Linden - Leihgestern Magistratevorlage Drucksache Nr. 6/16/21

Bürgermeister Jörg König begründet das Vorhaben entsprechend der Magistratevorlage. Er regt zudem eine Erhöhung der Beschlussbefugnis (derzeit 5.000,- Euro) des Magistrats an.

Durch den Haupt- und Finanzausschuss ergeht eine einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 6/16/21 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 9:

**Freigabe außerplanmäßiger Ausgaben im Rahmen der Erweiterung der Kindertagesstätte Stadtzentrum um die Krippengruppe für unter Zweijährige
Magistratsvorlage Drucksache Nr. 7/16/21**

Bürgermeister König erläutert die Begründung gemäß Magistratsvorlage. Er teilt außerdem mit, dass eine Nutzungsänderung notwendig ist, welche umgehend herbeigeführt werden soll, um das Vorhaben rechtzeitig abschließen und in Betrieb nehmen zu können.

Durch den Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur ergeht einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Durch den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt ergeht ebenfalls einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Durch den Haupt- und Finanzausschuss ergeht eine einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Stadtverordneter Reinwald bemängelt die Kurzfristigkeit der Zustellung der Protokolle. Stadtverordnetenvorsteher Burckart bekräftigt, dass die Regularien der Satzung, im Bezug auf Fristen und Versand der Protokolle, eingehalten worden sind.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 7/16/21 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 10:

**Freigabe außerplanmäßiger Ausgaben im Rahmen der Erweiterung der Kindertagesstätte Regenbogenland um eine Notgruppe
Magistratsvorlage Drucksache Nr. 8/16/21**

Bürgermeister erläutert die Begründung entsprechend der Magistratsvorlage.

Durch den Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur ergeht einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Durch den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt ergeht bei 7 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen eine Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Durch den Haupt- und Finanzausschuss ergeht eine einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Stadtverordneter Bausch fragt, wieso in der Magistratsvorlage eine Summe von 60.000,- Euro genannt ist; in den Ausschüssen jedoch eine Summe von 50.000,- Euro behandelt wurde.

Stadtverordnete Lang teilt mit, dass man sich nach der Begehung der vorgesehenen Räumlichkeiten für ein günstigeres Angebot entschieden habe, welche die 50.000,- Euro erklären.

Bürgermeister König führt hierzu aus, dass man dann aufgrund gewisser Unwägbarkeiten die Magistratsvorlage so belassen habe, um sich einen gewissen Handlungsspielraum bei zusätzlichen Arbeiten zu erhalten.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 8/16/21 ergibt folgendes Ergebnis: bei 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung und 30 Ja-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Zu TOP 11:

Einführung einer „Bürger-Frageviertelstunde“

Antrag FDP - Fraktionsantrag Nr. 002-16-21

Stadtverordneter Reinwald stellt den Fraktionsantrag und dessen Begründung entsprechend des Fraktionsantrag Nr. 002-16-21 vor.

Stadtverordnete Lang, Stadtverordneter Hille und Stadtverordneter Dr. Schütz begrüßen den Antrag, jedoch sollte man dies erst in den entsprechenden Ausschüssen beraten und den Antrag ggfs. nachbessern.

Die antragstellende Fraktion schließt sich dem Vorschlag an; der Antrag wird in den Fachausschuss verwiesen.

In diesem Zusammenhang regt Stadtverordneter Leun an, dass die Stadtverwaltung überprüfen sollte, ob man zu jeder neuen Legislaturperiode die Weitergeltung der Geschäftsordnung formal beschließen lassen sollte.

Zu TOP 12:

Ökologisches Linden;

hier: Prüfung des Konzeptes eines interkommunalen Windparks

Antrag B90/Grüne - Fraktionsantrag Nr. 003-16-21

Stadtverordnetenvorsteher Burckart führt aus, dass dieser Antrag erneut zur Abstimmung gestellt wird, da er in der vorangegangenen Legislaturperiode bereits in den Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung behandelt, jedoch nicht final abgestimmt wurde. Der Ältestenrat habe beschlossen, diesen Antrag zur heutigen Sitzung zuzulassen.

Stadtverordneter Wolter stellt den Fraktionsantrag Nr. 003-16-21 entsprechend des Fraktionsantrages vor.

Bürgermeister König führt den bisherigen Verlauf in dieser Angelegenheit aus. Es hat sich letztlich herausgestellt, dass sich in unserer Region ein Windpark wirtschaftlich nicht rentiert.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart schlägt vor, dass der Magistrat entsprechend dem Prüfantrag eine Stellungnahme abgibt.

Stadtverordneter Dr. Schütz plädiert dafür, den Fraktionsantrag im Geschäftsgang zu belassen.

Stadtverordneter Hille betont, dass es sich hierbei um einen Prüfantrag an den Magistrat handelt. Außerdem gelten für alle ab 2017 in Betrieb zu nehmende Anlagen die neuen Regelungen; darüber hinaus werden weniger Fördergelder gezahlt.

Stadtverordneter Spangenberg stellt fest, dass der Prüfantrag an den Magistrat und der sich anschließende Bericht des Magistrats an die Stadtverordnetenversammlung somit im Geschäftsgang bleiben sollte.

Es kommt zur Abstimmung über den Prüfauftrag an den Magistrat, welche einstimmig erfolgt.

Zu Punkt 13:

Ökologisches Linden;

hier: Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Linden

Antrag B90/Grüne - Fraktionsantrag Nr. 004-16-21

Stadtverordnetenvorsteher Burckart führt aus, dass auch dieser Fraktionsantrag bereits in der abgelaufenen Legislaturperiode in den Ausschüssen behandelt wurde; die Abstimmung fehlt noch.

Stadtverordneter Heine stellt den Fraktionsantrag gemäß der Vorlage vor.

Bürgermeister König berichtet, dass die städtische Umweltbeauftragte, Frau Birgit Dilger-Becker, bereits in der Stadtverordnetensitzung im Februar berichtet hat, dass der Landkreis Gießen für alle Kommunen in deren Zuständigkeitsgebiet ein Klimaschutzkonzept erstellen möchte. Der Landkreis Gießen habe hierfür bereits eine Förderungszusage und wird demnach diese Konzepte erstellen. Es erfolgt zunächst eine Ausschreibung und man rechne mit einer Bearbeitungszeit für einen Masterplan von ca. 9 Monaten. Anschließend sollen in jeder Kommune Workshops durchgeführt werden.

Stadtverordneter Heine bittet zunächst, dass der Fraktionsantrag bis zum Abschluss des Konzeptes durch den Landkreis Gießen im Geschäftsgang bleibt.

Stadtverordneter Hille merkt an, dass der Fraktionsantrag unter der vorliegenden Formulierung nicht zustimmungsreif ist, da entsprechend dem Fraktionsantrag die Stadt Linden ein Klimaschutzkonzept entwickeln solle, obwohl sich der Landkreis Gießen diesem angenommen hat. Die Stadt Linden könne in dieser Angelegenheit keine Förderung erhalten und sollte daher die Angelegenheit beim Landkreis Gießen belassen. Er beantragt nicht die Überweisung an die Ausschüsse, sondern die Abstimmung über den vorliegenden Fraktionsantrag.

Stadtverordneter Dr. Schütz berichtet von der Ältestenratssitzung, in der der Antrag so zugelassen wurde. Mit den jetzt bekannt gewordenen Hinweisen, hätte man den Antrag vorher umformuliert bzw. umformulieren lassen. Er betont, dass die im Beschlussantrag erwähnten „erforderlichen Schritte“ auch eine Vereinbarung zwischen Landkreis Gießen und der Stadt Linden bezüglich der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes sein könnten.

Stadtverordnete Spangenberg führt an, dass es der Fraktion B90/Grüne offen stehe einen Abänderungsantrag einzubringen, der dem Rechnung trägt, das über den Landkreis Gießen, im Zusammenwirken mit der Stadt Linden, ein entsprechendes Klimaschutzkonzept erstellt wird.

Stadtverordneter Dr. Schütz teilt mit, dass der vorliegende Antrag zurückgezogen wird. Es wird ein neuer Antrag mit veränderten Bedingungen eingebracht.

Zu TOP 14:

Verkehrskonzept Linden;

hier: Erstellung eines Verkehrskonzeptes

Antrag B90/Grüne - Fraktionsantrag Nr. 005-16-21

Stadtverordnetenvorsteher Burckart führt aus, dass auch dieser Fraktionsantrag in der abgelaufenen Legislaturperiode in den Ausschüssen behandelt wurde.

Stadtverordneter Dr. Schütz stellt den Fraktionsantrag gemäß der Vorlage erneut vor.

Stadtverordnete Lang bemerkt, dass dieser Fraktionsantrag bereits in der Stadtverordnetensitzung am 16.02.2016 abgelehnt wurde und sich seitdem nichts verändert habe und es immer noch an einem Deckungsvorschlag fehle.

Stadtverordneter Bausch war bei der Besprechung mit Herrn Fischer-Schlemm bezüglich der Ersterllung eines entsprechenden Konzeptes anwesend. Das, was vorgestellt wurde, war nicht ganzheitlich und veraltet. Man solle sich noch einmal damit auseinandersetzen.

Es wird darüber eingekommen, den Antrag in den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt sowie dem Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung zu verweisen.

Zu TOP 15:

Anfragen der Stadtverordneten und Verschiedenes

a) Ausländerbeiratssitzung

Stadtverordneter Dr. Schütz erfragt den Sachstand in der Angelegenheit der Ausländerbeiratssitzung.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart teilt mit, dass sich Herr Dr. Sadeghian derzeit im Ausland befindet und nicht erreichbar ist. Daher kein neuer Sachstand.

b) Gelände Metro

Stadtverordneter Dr. Schütz erfragt, ob es einen neuen Sachstand bezüglich des Geländes an der Metro gibt.

Bürgermeister König teilt mit, dass es bezüglich des Geländes an der Metro keine Neuigkeiten zu verzeichnen gibt.

c) Novelle der HGO und GemHVO

Stadtverordneter Leun erfragt, ob sich der Magistrat in der Pflicht sieht, Gesetzesänderungen, wie die Novelle der HGO und GemHVO den Stadtverordneten mitzuteilen.

Bürgermeister König teilt hierzu mit, dass die Neufassung der HGO und GemHVO noch nicht in gebundener Form vorliegen; man werde diesbezüglich aber nachhaken und die Neufassungen an die Stadtverordnetenversammlung bzw. den Fraktionen verteilen.

d) Aktualität der alten Homepage

Stadtverordneter Bausch erfragt, ob man bis zum Start der neuen Homepage nicht die aktuellen Parlamentarier sowie die Sitzungstermine 2017 auf der entsprechenden Rubrik der alten Homepage aufführen könne.

Bürgermeister König wird dies veranlassen.

e) Flüchtlingssituation

Stadtverordneter Bausch erfragt die aktuelle Flüchtlingssituation in der Stadt Linden.

Bürgermeister König berichtet, dass eine Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden solle, diese aber abgesagt wurde, das der Landkreis Gießen zunächst keine Container in Linden aufstellen wird.

f) Absenkung Kanalschacht

Stadtverordneter Bausch teilt mit, dass in der Wiesenstraße, Ecke Steinweg sich der Kanalschacht weit abgesenkt habe.

Bürgermeister König wird den Bauhof anweisen, dies möglichst zeitnah zu beheben.

g) Basisschulung für Parlamentsarbeit.

Stadtverordneter Rippl bemerkt, dass es wünschenswert wäre eine gemeinsame Basisschulung für Parlamentsarbeit zu besuchen. Er bittet die Fraktionen, dies intern zu besprechen.

f) Personalfragebögen

Stadtverordnetenvorsteher Burckart merkt an, dass die noch fehlenden Personalfragebögen auszufüllen und an die Stadtverwaltung weiterzureichen sind. Die Nachrücker erhalten diesen Bogen in den nächsten Tagen.

Ende der Sitzung: 22:06 Uhr



.....
Ralf Burckart, Stadtverordnetenvorsteher



.....
Sebastian Machtans, Protokollant